Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **30 (2017)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

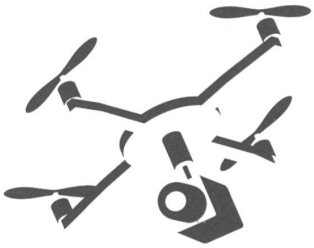
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K



Kiosk 1 2 3 4 5

1 Baukultur oder Baukunst

Welche Aufgabe hat Architektur heute? Die Gesellschaft fordert von ihren Architektinnen und Architekten Verantwortung ein. Das ist gut so. Es fordert aber auch Widerspruch heraus: Kann die Architektur überhaupt politische Aufgaben lösen? Wie weit kann sich das Fach öffnen, ohne sich selbst zu verlieren? Hochparterre und das Amt für Städtebau laden ein zu einer Podiumsdiskussion. Es diskutieren: Barbara Buser, alternative Stadtentwicklerin, Basel; Marcel Meili, Architekt, Zürich; André Odermatt, Stadtrat, Zürich; Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin, Stuttgart. Hochparterre-Redaktor Axel Simon moderiert.

Dienstag, 24. Januar, 19 Uhr, Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Zürich
veranstaltungen.hochparterre.ch

2 Salon Suisse

Hochparterre besuchte alle 13 Salons, zu denen Pro Helvetia im Rahmen der Architekturbiennale in Venedig 2016 geladen hatte. Als Medienpartner begleiteten, dokumentierten und kommentierten wir die von Leïla el-Wakil konzipierte und moderierte Veranstaltungsreihe online. Auf dem von der Genfer Architekturhistorikerin skizzierten ‹path towards better architecture› wateten unsere Reporter durch ‹aqua alta›, tranken Spritz mit el-Wakils illustren Gästen aus dem arabischen Raum, übten sich im Livestreaming, liessen sich von der Gastfreundschaft des Salon-Teams anstecken und die Videokamera klauen. Für alle, die nicht dabei waren, gibt es Hintergründe, Dokumentationen, Statements und Zusammenfassungen in Foto, Video, Ton und Text auf Deutsch, Französisch und Englisch.

www.www.hochparterre.ch / salonsuisse

3 Drohnenfilm

Nachdem wir die Themenhefte über Malans, das Limmatfeld und das Zollfreilager in Zürich mit einem Drohnenfilm begleitet haben, möchten wir die neue Kompetenz unserer Leserschaft zugutekommen lassen. Wollen sie Ihr Gebäude, Ihre Überbauung oder Ihr Areal aus ungewohnter Perspektive und im städtebaulichen Zusammenhang einem Fachpublikum präsentieren? Hochparterre konzipiert und produziert für Sie einen Drohnenfilm und vertreibt ihn über die digitalen Kanäle des Verlags. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website.

www.hochparterre.ch / drohnenfilm

4 Stahl in der Hauptrolle

Stahlbau wird in der Schweiz nicht grossgeschrieben. Zu Unrecht. Ein Themenheft schreibt dem Material eine tragende Rolle zu und blickt dafür ins Ausland, wo Stahl in Gebäuden vielfältiger und häufiger angewendet wird. Der Blick fällt auf die Niederlande und auf Österreich, wo Architekten an einem Bahnhof, einem Wohnhaus und einem Baudenkmal die Möglichkeiten des Materials ausloten. Das Thema Stahlbau eröffnet Diskussionen zwischen Bauingenieuren und Architektinnen, Verbandsvertretern und Unternehmern. Persönlichkeiten skizzieren das Potenzial des Materials unter dem Vorzeichen der Digitalisierung. Das Zusammenwirken rückt Eleganz, Langlebigkeit oder Kombinierbarkeit mit anderen Materialien in den Vordergrund.

‹Stahl in der Hauptrolle›, Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

5 Städtebau-Stammtisch

Der Architekt Peter Märkli hat für die Gemeinde Glarus Nord radikal neue Bauregeln aufgestellt siehe Seite 16. Sind die Regeln ausgereift? Wie wirken sie sich auf das Siedlungsbild aus? Hochparterre lädt dazu an den Städtebau-Stammtisch. Nach einer Einführung in die neue Nutzungsplanung diskutieren Gemeindepräsident Martin Laupper, Peter Märkli und lokale Architektinnen und Architekten. Moderation: Rahel Marti, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Montag, 23. Januar, ab 17 Uhr Einführung im Gemeindehaus, Näfels; 18.30 bis 20 Uhr Diskussion, danach Wurst und Bier, in der Turnhalle Burg, Näfels. Anmelden bis 19.1.: veranstaltungen.hochparterre.ch

Hochparterre-Fernsehen

Youtube ersetzt das klassische Fernsehen, vor allem für die junge Generation. Auf unserem Youtube-Kanal können Sie alle Hochparterre-Videos sehen – von ‹Glanz & Lilia› über den ‹Salon Suisse› bis zur Feier der ‹Besten›.
www.hochparterre.ch / youtube